

Schnittmenge der Interessen

Öffentlichkeitsarbeit durch Geocaching

Ralf-Peter Becker, DF2JB

Beim Thema Geocaching lohnt ein Blick über den Tellerrand. Viele Funkamateure sind Geocacher, viele Geocacher sind Funkamateure. Das auf GPS basierende weltweite Suchspiel kann helfen, den Amateurfunk und seine Facetten bekannter zu machen.



www.geocaching.com ist ein wichtiges Internetportal für Geocacher. Hier tauscht man sich in der Gemeinschaft aus, berichtet über Erfahrungen beim Suchen und erfährt Details über zu suchende Caches

Geocaching scheint sich immer größerer Beliebtheit zu erfreuen, auch in Kreisen von Funkamateuren, wie man an manchen Beiträgen in der CQ DL sehen kann. Und die Kombination von Cachen und Fuchsjagd, das Geofoxing, scheint sich ebenso zu verbreiten, auch wenn dazu mehr Ausrüstung und Organisation erforderlich ist.

Funkamateure reaktivieren

Ich habe durch das Hobby Geocaching, das man ja auch solo betreiben kann – wobei Gemeinschaftscachen sicher reizvoller ist und leicht Generationen verbindet – einige Funkamateure „wiederentdeckt“, die ich seit Jahren nicht mehr aktiv habe funken hören. Unter anderem gelang diese Wiederentdeckung dadurch, dass ich einige Caches versteckt habe, bei denen man Fragen aus dem Amateurfunkbereich beantworten musste, um sie finden zu können.

Generell eignet sich das Hobby Geocaching also hervorragend dazu, sehr viele Bereiche des Lebens anzusprechen – eben auch den Amateurfunk. Geeignet sind dazu so genannte Rätselcaches („Unknown Caches“), bei denen man zum Finden des Caches Fragen beantworten muss, die zur Lösung

der Koordinaten führen. Vielleicht ein guter Weg für Öffentlichkeitsarbeit im Amateurfunk?

Gute Beispiele

Als Beispiele für Geocaches, die mit Amateurfunkfragen zu tun haben, gebe ich hier Links zu drei von mir erstellten Caches an.

Sicher sind die Fragen für Funkamateure einfach, aber hier geht es ja um einen anderen Personenkreis.

- Die exakten Koordinaten des ausgelegten Caches bekommt man nach Decodierung von Morsezeichen auf der Webseite <http://tinyurl.com/29w7z7j>.
- Folgender Cache liegt in der Nähe einer Amateurfunkstation. Die exakten Koordinaten ergeben sich, wenn man einige Amateurfunkabkürzungen richtig deutet: <http://tinyurl.com/2erg35r>.
- Der Cache ist 50 Jahren Amateurfunk in Neuss gewidmet: <http://tinyurl.com/2b9ysnk>

Generell kann man sich über das Geocachen im Netz an vielen Stellen informieren. Die Webseite www.geocaching.com ist wohl die bekannteste „internationale Plattform“; www.open-caching.de ist die bekannteste „deutsche Plattform“.



CW-Rätsel für Geocacher



Geocaching gleicht einer elektronischen Schnitzeljagd, die auch einige Funkamateure in ihren Bann zieht. Die Verstecke („Geocaches“, kurz „Caches“) werden anhand geografischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und können anschließend mit Hilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden.

Zum finden mancher Caches müssen teilweise aufwändige Rätsel gelöst werden, um die Koordinaten für ein mögliches weiteres Versteck zu finden. Genau das macht die vorliegende Elektronik, um deren Bau ich von einem Freund gebeten wurde, und die hier als Idee vorgestellt wird: Der Suchende – bewaffnet mit einer 9-V-Blockbatterie – muss zunächst Versteck Nr. 1 ausfindig machen, wo er die Baugruppe findet. Nach dem Verbinden mit der Batterie telegraphiert die Schaltung die Koordinaten des zweiten Verstecks. Erst wenn man dieses gefunden hat, ist der Cache „komplett“.

Die technische Realisierung ist simpel. Eingesetzt wird ein Mikrocontroller Atmel AT90S2313 in Standardschaltung, die im Datenblatt des Prozessors zu finden ist. Die Tonausgabe erfolgt durch einen Piezo-Schallgeber, der mit einem Ausgabeport des Controllers verbunden ist. Der Einfachheit halber entstand die Software in Bascom-Basic. Sie telegraphiert die Koordinaten in einer fortlaufenden Schleife, zunächst mit hoher Zeichengeschwindigkeit, die sich pro Schleife verlangsamt und nach einigen Durchläufen mit der Startgeschwindigkeit beginnt. Mit Teilen aus der Bastelkiste dauerte der Aufbau eine Stunde und rund 10 €.

Stefan Hüpper, DH5FFL